

## Projektbericht Berlinale 2018

Hilla Hoehl, Grundschule auf dem Tempelhofer Feld, Klasse 6a

Am 21. Februar 2018 besuchte die Klasse 6a im Rahmen der Berlinale den norwegischen Kinderfilm "Los Bando".

Die Kinder waren ausnahmslos von dem Film begeistert. Sie fanden es spannend, im Anschluss an den Film mit dem Regisseur und einer der Hauptdarsteller diskutieren zu können. Besonders beeindruckt waren sie davon, dass das Kind ein ganz "normales" Mädchen ihres Alters war, welches extra für die Filmrolle gelernt hat, Cello zu spielen.

Am nächsten Tag besprachen wir in einer Doppelstunde den Film und überlegten, zu welchem Unterrichtsprojekt er die Klasse anregen könnte. Sehr schnell kristallisierte sich als Hauptthema des Films die Freundschaft zwischen den vier Kindern/ Jugendlichen heraus.

Bezogen auf ihre eigene Situation in der 6. Klasse, kurz vor dem Übergang an die Oberschule, wollten die Schüler gerne an einem Projekt arbeiten, welches mit ihrer Freundschaft untereinander zu tun hat. Seit dem 1. Schuljahr gehen fast alle Kinder gemeinsam in die gleiche Klasse, einige kennen sich sogar schon seit dem Kindergarten. Gute Freundschaften sind entstanden. Obwohl sich fast alle Schüler auf den neuen Lebensabschnitt an den weiterführenden Schulen freuen, fällt es ihnen doch recht schwer, im Sommer auseinanderzugehen.

Im Projektgespräch am nächsten Tag wurden sie sich einig, ein Freundschaftsbuch zu erstellen. Jeder wollte sich einen Jungen oder ein Mädchen aus der Klasse aussuchen, über den/ die er etwas schreibt.

Glücklicherweise fanden sich schnell und ohne Außenseiterprobleme jeweils zwei Kinder, die Texte übereinander verfassen wollten.

Zur Einstimmung bekamen die Kinder im Deutschunterricht einen Arbeitsbogen über Freundschaft, der als Grundlage dazu diente, sich Gedanken und eine Stichwortsammlung darüber zu machen, wie ein echter Freund sein sollte.

Am 28. Februar führte die 6a mit einer 2. Klasse, den "Erdmännchen", ein Partnerprojekt über Freundschaft durch, bei welchem jeweils ein "Kleiner" mit einem "Großen" über wichtige Freundschaftsangelegenheiten redete. Gemeinsam wurde dann zu bestimmten Fragen ein Statement erarbeitet und vorgetragen.

Nun waren die Schüler bereit, mit ihren Texten für das Freundschaftsbuch zu beginnen.

Am 5. März erarbeiteten wir im Deutschunterricht Teilüberschriften, welche als Gerüst für die Freundes-Beschreibungen dienen sollten. In einem Cluster sammelte jeder Schüler Stichworte zu den einzelnen Themen:

Aussehen / Eigenschaften / Hobbies / Wie haben wir uns kennengelernt? / Was haben wir zusammen erlebt? Was können wir gut gemeinsam machen? / Warum finde ich ihn/sie gut? / Was wünsche ich meinem Freund/meiner Freundin für die Zukunft?

In den nächsten Stunden und Tagen, in denen am Projekt gearbeitet wurde, verfassten die Schüler nun aus ihren Stichwort-Clustern einen zusammenhängenden Text. Dabei saßen die Freunde jeweils nebeneinander, um sich bei einzelnen Details übereinander auszutauschen und zu ergänzen. Es bestand Übereinkunft darüber, dass keiner etwas über den anderen schreibt, welches dieser im Freundschaftsbuch nicht über sich stehen haben wollte. Auch wurde es den Schülern freigestellt, ob sie unter ihrem richtigen Namen genannt werden wollten oder unter einem ausgedachten, da die Ergebnisse ja vielleicht veröffentlicht werden. So erfanden die meisten Kinder einen anderen Namen für sich.

Das Freundschaftsbuch sollte nicht nur mit Texten gestaltet, sondern auch illustriert werden. So arbeiteten wir auch im Kunstunterricht am Projekt: Jeder sollte den Mitschüler, über den er schrieb, auch als Ganzkörper-Portrait zeichnen.

Als weiteres Kunstvorhaben überlegten wir, in Anlehnung an den Roadmovie "Los Bando", in welchem das Wohnmobil eine wichtige Rolle spielte, jeden Schüler als Pappmachéfigur zu formen sowie ein großes Pappmaché-Wohnmobil herzustellen, in welches die Figuren hineinpassen. Das Wohnmobil mit den Schülern darin und der Klassenlehrerin am Steuer soll den Zusammenhalt der Klasse symbolisieren, die in den 6 Grundschuljahren so viel gemeinsam erlbt hat und so gut zusammengewachsen ist. Und nun begibt sich bald jeder auf eine eigene, spannende Reise in einem neuen Lebensabschnitt.

Es war uns klar, dass dieses Projekt sehr viel Zeit in Anspruch nimmt und wahrscheinlich in der kurz bemessenen Frist bis zur Berlinale-Projektvorstellung nicht vollständig umgesetzt werden kann. Aber die Klasse kann sich damit ja noch bis zu den Sommerferien beschäftigen.

Während der Projektstunden im März feilten die Kinder nun an ihren Texten herum, lasen sie sich gegenseitig vor und gaben sie der Lehrerin zur Fehlerkontrolle. Nun wurden sie noch einmal überarbeitet und dann am Computer eingegeben und ausgedruckt.

Im Kunstunterricht wurden die Portraits der Freunde und Freundinnen fertig gestellt.

Am 19. März begannen wir mit dem Gerüst der Pappmaché-Figuren. Das war gar nicht so einfach. Aus einer Styroporkugel, einer Klopapierrolle, zusammengerolltem Zeitungspapier, Blumendraht und Krepp-Klebeband wurde die grobe Form zusammengebaut. Um sie standhaft zu machen, wurden aus fester Pappe und Metallblättchen als Gewicht Füße angebracht.

Am letzten Tag vor den Osterferien wurden die Modelle mit Tapetenkleister und Zeitungsschnipseln beklebt und zum Trocknen auf einem Gittergerüst aufbewahrt.

Gleich nach den Ferien bekamen die Männchen aus angemischtem Pappmaché-Pulver ein Gesicht geformt und teilweise auch Haare und andere Feinheiten. Da die Masse extrem klebrig war, gelang das leider nicht so gut, wie gedacht.

Nun hoffen wir, dass wir es bis zur Projektvorstellung noch schaffen, die Figuren zu grundieren und anzumalen, damit wir sie wenigstens als Foto noch ins Freundschaftsbuch aufnehmen können. Die Aktion mit dem Klassenmobil wird dann später noch in Angriff genommen.

Eine Kopie des Freundschaftsbuches erhalten alle Schüler der Klasse als Andenken bei der Verabschiedungsfeier von der Grundschule.



**210042**  
16.02.2018 16:51, Auftragsnummer: 1462751

**CinemaxX**  
CinemaxX 3  
Voxstrasse, 10785 Berlin

Generation Kplus  
**Los Bando**  
Christian Lo

**Mittwoch, 21.02.2018 13:30 Uhr**

EUR 2,50  
Gruppe Generation  
Freie Platzwahl/general admission

GEFÖRDERT VON DER  
BEAUFTRAGTEN DER  
BUNDESREGIERUNG FÜR  
KULTUR UND MEDIEN

Für Zuspätkommende kein Einlass / No late admittance  
Filmen und Fotografieren verboten / Photography/video recording is prohibited  
Preis inkl. 7%USt. (VAT)



**BERLINALE**



8975100020261000411691

**1462751**  
**0042**  
EUR 2,50